



Grüne Kanton Bern
Les Verts Canton de Berne
Monbijoustrasse 61
Postfach 1066
3000 Bern 23

Tel. 031 311 87 01
Fax 031 311 87 04
sekretariat@gruenebern.ch
www.gruenebern.ch

Erziehungsdirektion des Kantons Bern
Sulgeneckstrasse 70
3005 Bern

Per Mail an: info.vernehmlassungen@erz.be.ch

2. Dezember 2013

g Vernehmlassung zum Gesetz über die deutschsprachige Pädagogische Hochschule Bern PHG (Teilrevision)

Sehr geehrter Herr Erziehungsdirektor
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zur vorliegenden Änderung des Gesetzes über die Pädagogische Hochschule (PHG) Stellung nehmen zu dürfen.

Die Grünen begrüßen die vorliegende Teilrevision. Im Zuge der Vereinheitlichung der Hochschullandschaft in der Schweiz drängen sich die verschiedenen Anpassungen auf. Die Anpassung der Zulassungsbedingungen zum Studiengang Heilpädagogik ist notwendig. Im Bereich Heilpädagogik wird auch längerfristig eine grosse Nachfrage nach gut ausgebildetem Lehrpersonal bestehen. Die Hürde der Zulassung sollte aus diesem Grund nicht zu hoch sein. Wir begrüßen, dass mit der Änderung des Gesetzes auch Personen aus verwandten Berufen zugelassen werden können, insofern diese auf der Bachelor-Stufe einen Abschluss vorweisen können. Mit dieser Änderung kann dem Lehrkräftemangel im Bereich Heilpädagogik entgegen getreten werden. Gleichwohl erwarten die Grünen, dass mit geeigneten Mitteln sichergestellt wird, dass durch die Lockerung der Zulassungsbedingungen keine Qualitätseinbusse in der Ausbildung und bei den späteren Fertigkeiten der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen entstehen. (Analoges gilt für die Lockerung der Zulassung für die Pädagogische Hochschule auf Vorschul- und Primarstufe.)

Die Zulassungsbedingungen für die Bachelor-Studiengänge auf Vorschul- und Primarstufe sowie Sekundarstufe 1 müssen mit dem HFKG harmonisiert werden. Die Grünen haben sich stark für die Zulassung der Absolventinnen und Absolventen der Fachmaturität mit pädagogischer Ausrichtung eingesetzt. Wir begrüßen es darum, dass diese Forderung nun im neuen Gesetz aufgenommen wird.

Die Grünen sind bereit, die Anpassungen personalrechtlicher Natur bei der Pädagogischen Hochschule, der Universität und den Fachhochschulen zu akzeptieren, wenn damit nicht nur den Bedürfnissen der Institutionen, sondern ebenfalls der Mitarbeitenden entgegengekommen wird. Die entsprechenden Anpassungen im UniG und im FaG

sind nötig, damit der Regierungsrat allfällige für alle drei Bereiche analoge Regelungen beschliessen kann. Die Grünen legen Wert darauf, dass der aufgabenorientierte Ansatz auf eine realistische Art und Weise umgesetzt wird, sodass die Mitarbeitenden vollumfänglich für ihre Arbeit entschädigt werden. Die Anpassungen dürfen nicht dazu führen, dass geleistete Arbeit entschädigungslos verfällt.

Wir hoffen, dass die vorgesehenen Änderungen einen Beitrag zur Stärkung der Bildungsqualität im Kanton Bern leisten.

Wir danken für die Kenntnisnahme und stehen Ihnen für allfällige Rückfragen selbstverständlich gerne zur Verfügung (Tel. 031 311 87 01).

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. M. Linder'.

Anna-Magdalena Linder
Grossrätin Grüne